



Regeln für Sicheres Fahren in der Gruppe



IMRG OLD CREEK

Unsere Regeln für sicheres Fahren in der Gruppe

1. Ziel und Grundsatz

Dieses Regelwerk dient der sicheren, strukturierten und verantwortungsvollen Durchführung von Gruppenfahrten. Alle Teilnehmer handeln eigenverantwortlich und halten sich an die Straßenverkehrsordnung. Ziel jeder Ausfahrt ist es, gemeinsam zu starten und als Gruppe sicher anzukommen.

Dies erfordert sowohl individuelle Verantwortung als auch Disziplin innerhalb der Gruppe. Verlassen der Gruppe, ungeplante Stopps oder Abweichungen von der Route sind vorab mit dem Road Captain abzustimmen. Grob fahrlässiges Verhalten, insbesondere die Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer oder Gruppenmitglieder, kann zum Ausschluss von weiteren Ausfahrten führen.

Sicherheit für die Gruppe vor Tempo.

Sicherheit vor Ego

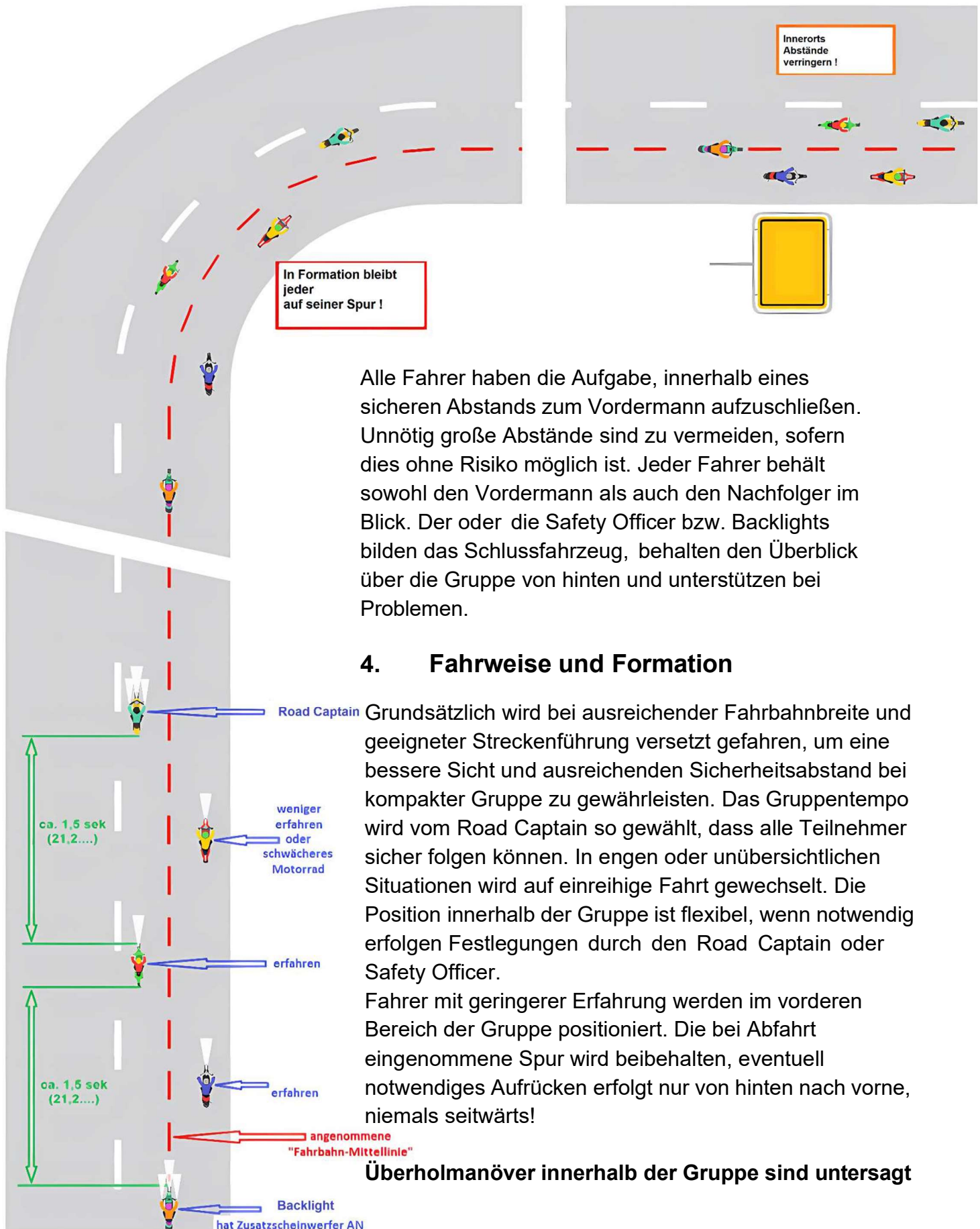
2. Rechtliche Grundlagen

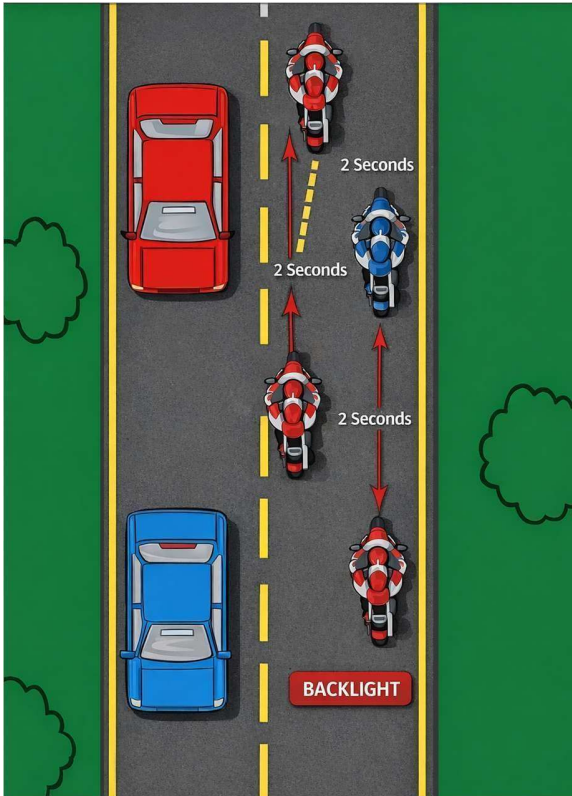
Alle Fahrten erfolgen unter Beachtung der geltenden Straßenverkehrsordnung (StVO). Die Gruppe stellt *keinen* geschlossenen Verband im rechtlichen Sinne des §27 StVO dar. Es ist nicht zulässig, durch Teilnehmer aktiv in den Verkehr einzugreifen oder anderen Verkehrsteilnehmern Vorrang zu verwehren.

Jeder Fahrer ist für sein Verhalten und seine Entscheidungen selbst verantwortlich.

3. Aufgaben & Rollen im Konvoi

Der Road Captain plant die Strecke, legt Stopps fest und führt die Gruppe. Er fährt vorausschauend und defensiv und gibt das Tempo vor. Vor Fahrtbeginn führt er gemeinsam mit den Safety Officers bzw. Backlights ein kurzes Briefing durch, in dem Route, Besonderheiten der Strecke sowie wichtige Verhaltensregeln erläutert werden. Die Teilnehmer fahren eigenverantwortlich, halten Abstände ein und treffen im Übrigen alle Fahrentscheidungen selbstständig.



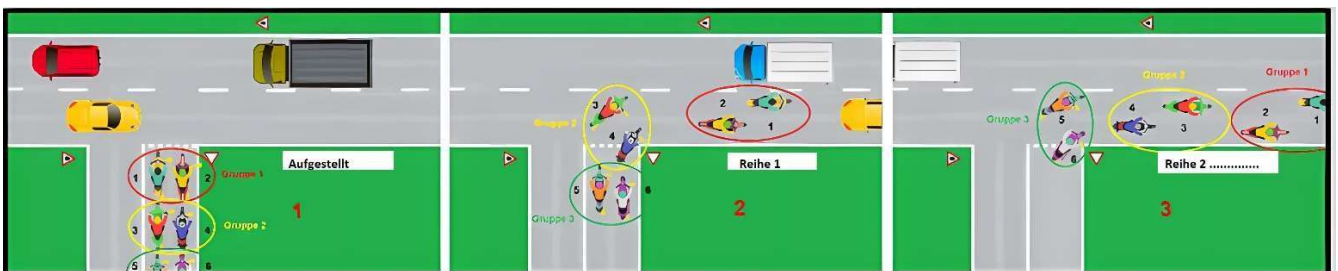
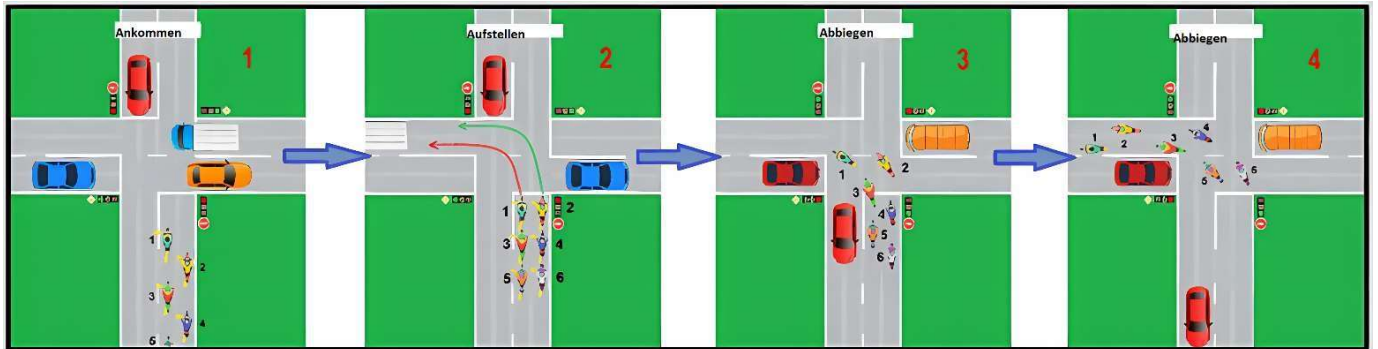


5. Sicherheitsabstände

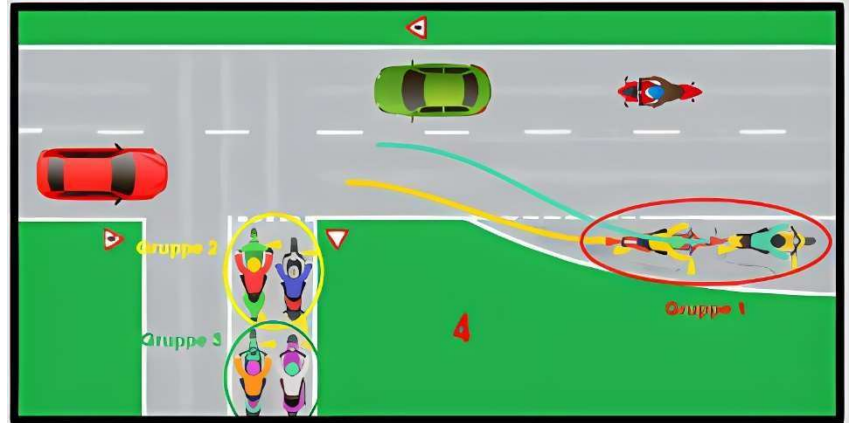
Der Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist jederzeit an Geschwindigkeit, Sicht und Verkehrsbedingungen anzupassen.

6. Verhalten im Straßenverkehr

Ampeln, Kreuzungen und Kreisverkehre werden von jedem Fahrer eigenständig und regelkonform befahren. Dabei ist es unser Ziel, die Gruppe auf sichere Weise möglichst kompakt zu halten, um Verkehrssituationen wie Ampeln, Kreuzungen, Kreisverkehre und Einmündungen zügig passieren zu können.

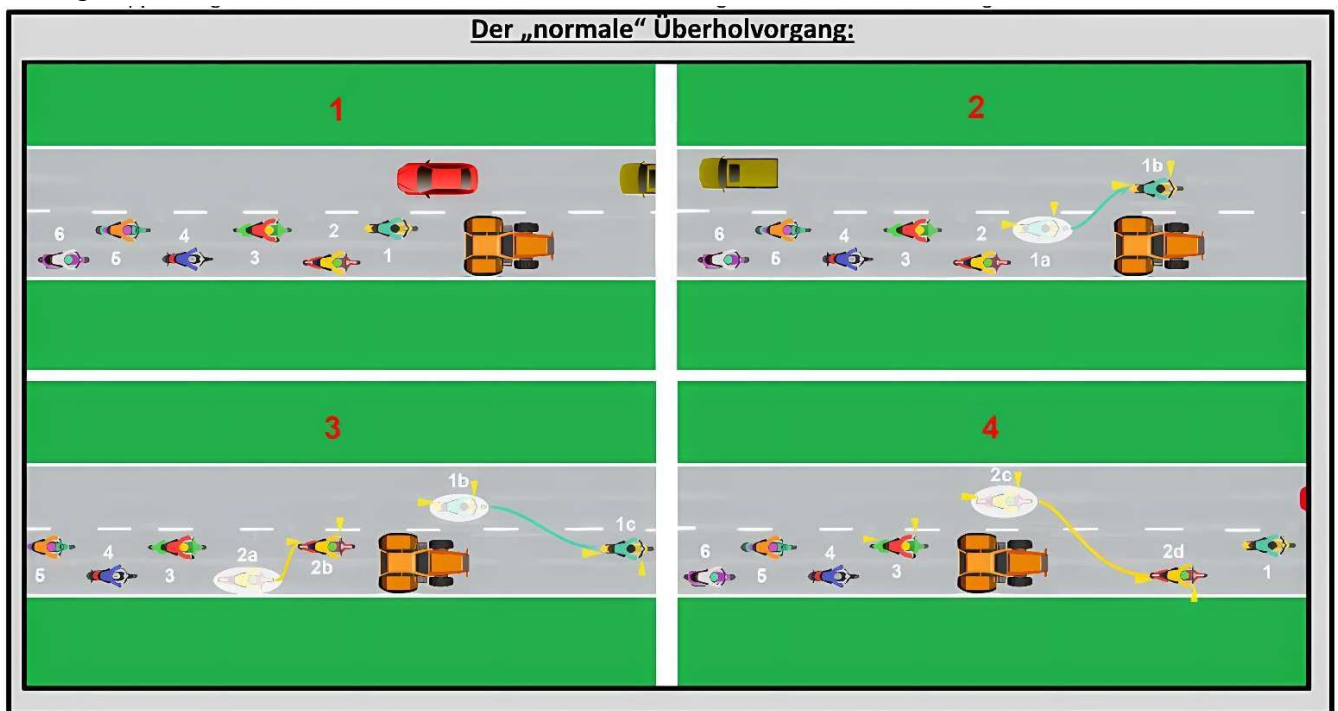


Die Gruppe kann sich dabei dennoch jederzeit trennen. Es werden vorab klare Sammelpunkte definiert, an denen sich die Gruppe wieder zusammenfindet. Sofern kein unmittelbarer Sammelpunkt vorgesehen ist, wird die Fahrt mit angepasster Geschwindigkeit fortgesetzt oder der vordere Teil der Gruppe wird durch den Road Captain an einer sicheren Stelle angehalten, sodass abgetrennte Fahrer wieder sicher aufschließen können. Wird die gegenwärtige *Vorfahrt* verlassen, bleibt ein Lotse gut sichtbar am Abzweig zurück.



7. Überholen

Überholvorgänge werden vom Road Captain durch Handzeichen und Blinken eingeleitet - sie erfolgen im Ziehharmonika-Prinzip und grundsätzlich eigenverantwortlich. Dabei ist zügiges, aber sicheres Überholen anzustreben, um nachfolgende Fahrer nicht zu behindern. Das Einscheren erfolgt mit ausreichendem Abstand und ohne Gefährdung anderer. Der Abstand zum Vorfahrenden Gruppenmitglied wird anschließend angemessen und möglichst flüssig reduziert.



8. Autobahn und mehrspurige Straßen

Auf Autobahnen und mehrspurigen Straßen erfolgt das Fahren ohne Eingriff in den Verkehrsfluss. Es werden keine Spuren blockiert oder Fahrzeuge bewusst aufgehalten. Überholmanöver werden vom Road Captain durch Handzeichen, Blinkzeichen und Spurwechsel eingeleitet, soweit der seitliche Verkehr dies zulässt, die Gruppe folgt umsichtig im Ziehharmonika-System.



9. Besondere Situationen

Der sogenannte Ziehharmonika-Effekt kann zu unterschiedlichen Geschwindigkeiten innerhalb der Gruppe führen. Dieser wird durch gleichmäßiges Fahren und ausreichenden Abstand reduziert.

10. Stopps und Sammelpunkte

Regelmäßige Stopps werden im Voraus geplant. Nach komplexen Verkehrssituationen oder längeren Streckenabschnitten wird die Gruppe gesammelt. Wer den Anschluss verliert, fährt in diesem Ausnahmefall eigenständig zum nächsten vereinbarten Treffpunkt.

11. Kommunikation

Zur Kommunikation werden vereinbarte Handzeichen genutzt. Zusätzlich können technische Kommunikationsmittel wie Headsets eingesetzt werden.



12. Verhalten bei Störungen und Notfällen

Bei Problemen wird die Gruppe durch den Road Captain sicher angehalten, ohne andere Verkehrsteilnehmer zu gefährden.

Bei notwendigem Stopp am Straßenrand wird nur einreihig gestoppt und wenn vorhanden Warnblinker eingeschaltet. Der Eigenschutz und der Schutz der Gruppe steht an oberster Stelle. Notwendige Informationen werden innerhalb der Gruppe weitergegeben, insbesondere an Safety Officer und Road Captain. Im Notfall ist Erste Hilfe zu leisten und der Notruf (112) abzusetzen.

13. Vorbereitung

Vor jeder Fahrt sind wir pünktlich am Treffpunkt – mit einem technisch einwandfreien, betriebssicheren Motorrad, geeigneter Schutzkleidung, vollem Tank und leerer Blase. So stellen wir sicher, dass wir den Kopf frei haben und uns vor dem Start voll auf das Briefing durch den Road Captain und die Safety Officer konzentrieren können – denn Sicherheit hat bei uns oberste Priorität.

Sicherheit steht bei uns immer an erster Stelle.

Wir fahren und erleben gemeinsam.

Wir erreichen unser Ziel sicher und gemeinsam.

Abschluss

Jeder Teilnehmer bestätigt mit der Teilnahme, dass er eigenverantwortlich fährt, die geltenden Verkehrsregeln einhält und zur Sicherheit der gesamten Gruppe beiträgt.

Handsignale des Road Captains



Ein
Blocker/Safetie
zum sperren der
Straße bereit
machen



Muss tanken



"Ram's Horn"
Zwei Blocker/Safetie
zum sperren der
Straße bereit
machen



Essen/Trinken
stop



Gefahr auf der Straße !!



Blinker aus



Geschwindigkeit erhöhen



überhole mich



Stop !!



Langsamer